Salzburg, Universitätsbibliothek, M II 264

Anna Jungreithmayr: Die deutschen Handschriften des Mittelalters der Universitätsbibliothek Salzburg. Unter Mitarbeit von Josef Feldner und Peter H. Pascher (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 196 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters III,2). Wien 1988, 181. [Digitalisat]

M II 263

Predigten

V.4.D.105[uu] · Pergament · 5 Teile · Bayern/Österreich, 2. Hälfte 14. Jh.

B 1) Teil 1 und 2 bzw. Teil 3 und 4 ergeben je ein durch einen leicht schräg verlaufenden Längsschnitt ungefähr in der Mitte geteiltes Blatt (228 × 178 bzw. 223 × 175); Löcher in Bl. 1 (unten Mitte, 60 × [25–30]) und in Bl. 2 (je ein Loch nach dem ersten und zweiten Blattdrittel von oben gemessen, in der Seitenmitte, [25–30] × [50–55]), mit Textverlust. – 2) Teil 5: oberer Streifen eines Doppelblattes, (43 × 300). — **S** Schriftraum: Bl. 1 181 × 135, 36–38 Zeilen, Bl. 2: 180 × 130, 37 Zeilen, Teil 5: je 7½Zeilen; Notula von einer Hand, 2. Hälfte 14. Jh. — **A** Rubriziert; 1r: 2zeilige rote Perl-Lombarde. — **E** Karton-Mappe. — **G** Aus dem Einband eines Bandes italienischer Frühdrucke abgelöst. — **M** Bairisch-österreichisch. — **L** Th. v. Grienberger, Predigtbruchstücke aus Salzburg. *ZfdA* 30 (1886) 58–63.

1 (1r–4v) **Predigten**

1 (1r) Weihnachten. Inc.: ... *wir im des immer wol danchen der mensche der wart durch sein sůnd awz dem paradeyse gestozzen* ...

2 (1r–1v) Lichtmeß. Üb.: *Von der liechtmisse.* Inc.: *Adorna thalamum tuum sya* ... *die sâligen sint* ...

3 (2r–2v) Sünden (besonders Trunkenheit). Inc.: ... *und handlent ir chonen dan ůbel mit worten und mit werchen und ezzent oft versaltzen speise* ...

4 (3r–3v) Gleichnisse über den Sünder. Inc.: ... *si offenba* ... *die latern daz ist got der chom in dise werlt* ...

5 (4r) Johannes der Täufer. Inc.: ... *sehen* ... *sâlich sint die die da an niht zweifelt* ...

6 (4v) Essen und Trinken.

1–6 hsg. von Th. v. Grienberger, a. a. O.; Reihenfolge der Fragmente nicht feststellbar, von der Ausgabe v. Grienbergers übernommen.

M II 264

Leben Jesu

V.4.D.105[vv] · Pergament · 1 Bl. · 165 × 215 · Bayern/Österreich, 2. Drittel 15. Jh.

B Als Makulatur verwendet, am rechten Rand Löcher der Heftung (?); Faltkanten. — **S** Schriftraum beschnitten; ursprünglich vermutlich 6 Spalten, jetzt noch die letzten 4 (davon die erste mit geringfügigem Textverlust am Beginn) erhalten; jede Spalte in 8 Abschnitte unterteilt; Spalten und Abschnitte durch doppelte bzw. einfache Tintenlinien begrenzt; Textlänge der einzelnen Abschnitte 2–4 Zeilen; Bastarda von einer Hand, 2. Drittel 15. Jh. — **A** Rubriziert; eine Linie der Spalten-Trennstriche rot; Überschrift und letzte Zeile eines jeden Abschnitts rot; am oberen Blattrand waagrechter grüner Strich. — **E** Karton-Mappe. — **M** Bairisch-österreichisch.

1 (1r) **Leben Jesu** (Fragm.)

Üb.: ... *hum Christi wegriffen in acht und vierzig stůcklein amen.* Inc.: ... *en sunden* ... *sest dieses* ... *hailest und erlo* ... Expl.: *in den himel dein aller liebste mueter Maria die junckfrawen du nymst auf.*

Einzelne Stationen des Lebens (wahrscheinlich von der Geburt an), Leidens und der Auferstehung Christi. — Möglicherweise Einzelblatt, das zum Vorbeten aufgelegt war; Anordnung könnte auf Verwendung für das Tagzeitengebet hinweisen.

(1v) leer.

Salzburg, Universitätsbibliothek, M II 264

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=8345

Handschriftencensus - Eine Bestandsaufnahme der handschriftlichen Überlieferung deutschsprachiger Texte des Mittelalters: http://www.handschriftencensus.de/8842